

» Erste Abschlüsse im SSP-Programm der SpoFunnis

SG Köndringen/Teningen bildet Jugendliche für das Ehrenamt aus

Drei Jahre lang haben Johannes Bär, Timo Schwaab und Alexander Sexauer im Rahmen des SSP-Programms (SpoFunnis schafft Persönlichkeit) manche Stunde geopfert, um als Jungmitarbeiter in den Vereinen ehrenamtliche Aufgaben übernehmen zu können. Ein schönes Sommerabschlussfest schuf den richtigen Rahmen für diese Erstmaligkeit.

Die Bedeutung wurde unterstrichen durch die Anwesenheit von Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker, der in seiner von SSP-Mitglied Joris Breisacher angekündigten Laudatio die Wichtigkeit des SSP-Projektes beschrieb und davon sprach, dass die Gemeinde Teningen von Anfang an diese Arbeit unterstützt habe.

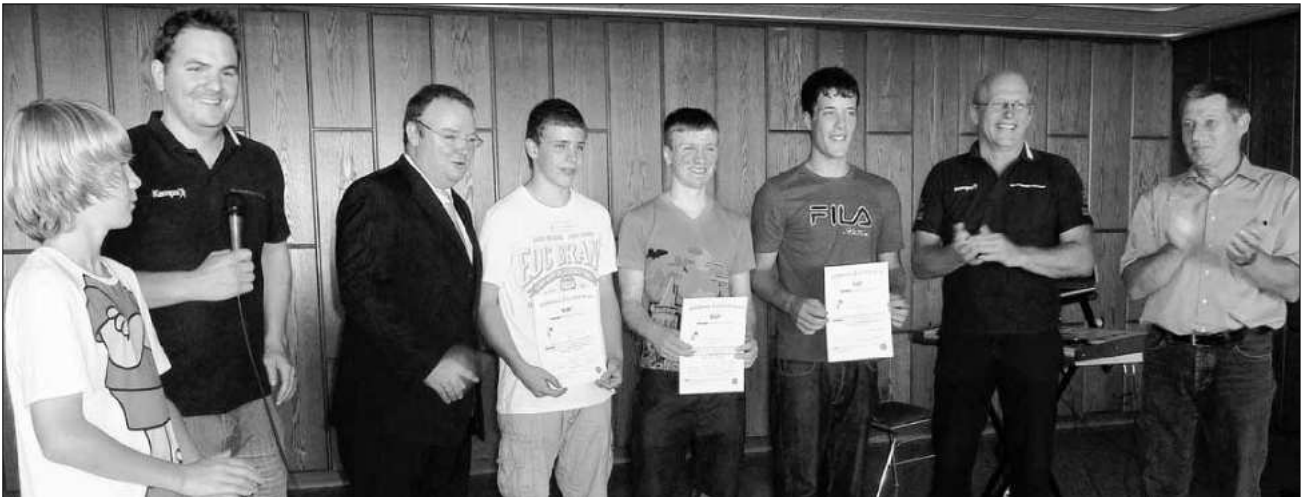
Eine intensive Zusammenarbeit der Ortsjugendpflege und der SpoFunnis sei auch in einem gemeinsamen Bürotrakt für diese jungen Menschen möglich, die man für das Ehrenamt „dringend brauche“. Hagenacker lobte die SpoFunnis für ihr Programm besonders, weil alles ehrenamtlich geschehe. Sie erhielten zwar kein Entgelt, aber reichlichen Lohn in Form von Freude, die sie anderen vermittelten.

Markus Keune, der Vorsitzende der SG Köndringen/Teningen, und Robert Korb, der Leiter der SpoFunnis-Abteilung, hätten sich als Visionäre ausgezeichnet und dieses Lob des Bürgermeisters wurde noch unterstützt durch die Ansprache des geschäftsführenden Schulleiters Thomas Gaisser, der von

einer „un glaublichen Breite“ der Arbeit der SpoFunnis sprach, die wesentlichen Bestandteil hätte in der der Ganztagesbetreuung, sowohl bei der Realschule in Teningen als auch bei der Werkrealschule in Köndringen. Gaisser lobte den Einsatz der Mitarbeiter, der oft sehr weit über das Vereinbarte hinausgehe.

Markus Keune erinnerte in seiner Dankesrede an den Beginn der SpoFunnis vor acht Jahren und er dankte Robert Korb für seine ausgezeichnete Arbeit, die es zusammen mit einer Anschubfinanzierung der Gemeinde vor drei Jahren möglich gemacht hätte, das SSP-Programm anzugehen. Man hätte mit neun jungen Menschen angefangen und freue sich, von diesen schon drei Diplome überreichen zu können. Weitere drei würden im nächsten Jahr zu Jungmitarbeitern erklärt und Keune freute sich, dass sechs SSP-Beteiligte ihren zweijährigen Aufbaukurs abgeschlossen hätten und jetzt in die Endphase gingen: Denis Roser, Jannik Schillinger, Tobias Keinke, Sebastian Kaufmann, Ackian Bär und Pascal Reif.

Der offizielle Teil des Sommerabschlussfestes wurde musikalisch umrahmt durch Ridvan Litaj mit seiner Hip-Hop-Gruppe, der damit die Attraktivität des Sommerfestprogramms demonstrierte sowie einigen Zaubereien und den Nimburger „Vokalisatoren“, die unter der Leitung von Katharina Roser auch die jüngeren Zuhörer überzeugen konnten.



Die drei ersten voll ausgebildeten Jungmitarbeiter der Spofunnis: (von links in der Bildmitte) Alexander Sexauer, Johannes Bär und Timo Schwaab. Ihre Arbeit und Ausbildung würdigten (von rechts) Thomas Gaisser, Markus Keune, Heinz-Rudolf Hagenacker und Robert Korb. Ganz links Joris Breisacher als Ansager.

» Sonderfahrpläne machten es möglich

Buspendeldienst beförderte zum Weinfest mehr Gäste als je zuvor

Das 40. Breisgauer Weinfest in Emmendingen sorgte nicht nur für einen neuen Besucherrekord. Auch die Anzahl der Fahrgäste, die von den Stadtbus-Sonderfahrten am Festwochenende Gebrauch machten, schoss in die Höhe. Über 540 Emmendinger Bürgerinnen und Bürger wurden zum Weinfest hin- beziehungsweise zurückbefördert. Hierfür setzten die Stadtwerke Emmendingen erstmals ihre im Vorjahr angeschafften blauen Stadtbusse ein. Auch die Bussonderfahrten von Teningen, Köndringen, Heimbach und Nimbung wurden mit über 270 Fahrgästen sehr gut angenommen. Der am Samstag von der Winzergenossenschaft Buchholz/Sexau eG eingesetzte Sonderbus registrierte 235 Fahrgäste aus den Ortschaften Buchholz und Sexau.

» Am Dienstag, 20. September

Jahrmarkt in Eichstetten

Am Dienstag, 20. September, findet in Eichstetten der traditionelle Jahrmarkt statt. Zirka 85 Aussteller werden wieder ein breit gefächertes Angebot von Süßwaren über Schuhe und Bekleidung, Gewürze, Haushaltswaren, Spielwaren, Imbissmöglichkeiten und vieles andere mehr bereithalten. Der Markt dauert von 8 bis 12 Uhr

Parkmöglichkeiten bestehen bei der Reithalle (über die Bötzingener Straße in die Straße Mühlmatte) und in der Bötzingener Straße. Die Straße Dorfgraben ist wegen Bauarbeiten gesperrt. Während des Marktes wird der Verkehr von und nach Bahlingen und ins Oberdorf örtlich umgeleitet, die Innerorts-Haltestellen der Buslinien entfallen bis 15 Uhr. Zum Besuch des Marktes wird herzlich eingeladen.